



Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Pressemitteilung vom 30.05.2023

Florian Streibl, MdL

Fraktionsvorsitzender

Florian Streibl MdL – Deutsche Bahn fügt Tourismus und Menschen im Oberland Schaden zu – erneute Verzögerungen bei Sanierungsmaßnahmen sind eine Zumutung

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, zeigt sich verärgert über das Sanierungs-Management der Deutschen Bahn im Zusammenhang mit den offenen Baustellen im Netz der Werdenfelsbahn. Vor knapp einer Woche hatte der letztlich unter der Verantwortung von Bundesverkehrsminister Volker Wissing stehende Staatskonzern lapidar mitgeteilt, die Bahnstrecke Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald werde bis mindestens Dezember gesperrt sein. Die Bahnkunden müssten weiterhin mit dem Schienenersatzverkehr vorlieb nehmen. „Wer die Straßenverbindung über die B2 nach Mittenwald kennt, der weiß, dass zu Hochphasen des Tourismus im Sommer und Herbst hier mit sehr viel Verzögerungen gerechnet werden muss. Die Bahnspernung treibt noch mehr Menschen zum Kfz und damit auf die Straße.“

Florian Streibl nahm diese Bahn-Hiobsbotschaften zum Anlass, Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter um die Beantwortung eines umfassenden Fragenkatalogs zu bitten. Denn die Deutsche Bahn schafft es nicht, die notwendigen Maßnahmen in einer nachvollziehbaren Weise zu erklären. „Es ist erschreckend, wie der Schienen-Monopolist hier seinen Platzhirsch-Status ausnutzt und zu Lasten von Bahnkunden und den Gemeinden in der Region alle Betroffenen permanent im Unklaren lässt.“

Florian Streibl, Abgeordneter aus Oberammergau, schrieb u.a. an Bernreiter:

„der Aufmacher des Garmisch-Partenkirchner Tagblatts vom 20. Mai 2023 war die Information der Deutschen Bahn AG, wonach der Streckenabschnitt zwischen Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald bis mindestens Dezember 2023 wegen einer maroden Stützmauer im Bereich der Kanker gesperrt sein müsse. Das Verständnis der Kundinnen und Kunden vor, außerdem auch der kommunalen Gremien, geht gegen Null. Für die Informationspolitik des Staatskonzerns bringt kaum noch jemand Verständnis auf.“

Ich möchte Dich daher um umfassende Informationen zum Stand der Planungs-, Bau- und Sanierungsmaßnahmen im gesamten Werdenfelsnetz bitten.

1. Welche einzelnen Streckenabschnitte auf den Verbindungen Murnau-Oberammergau, Murnau-Garmisch-Partenkirchen, Garmisch-Partenkirchen-Mittenwald, Garmisch-Partenkirchen-Griesen, Murnau-Weilheim, Weilheim-Tutzing, Tutzing-Kochel, Tutzing-München-Pasing sind, Stand heute in einem Zustand, der für die nächsten zehn Jahre keinen Sanierungsbedarf erkennen lässt?
2. Welche Abschnitte in den oben genannten Teilstrecken sind akut sanierungsbedürftig?
3. Welche Brückenbauwerke in den oben genannten Teilstrecken sind akut sanierungsbedürftig?
4. Welche Ursachen für diese notwendigen Maßnahmen waren bereits vor dem Zugunglück von Burgrain bekannt?

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl, MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287
referentbartl@florian-streibl.de Tel.: 08822 / 935963
www.florian-streibl.de



Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Pressemitteilung vom 30.05.2023

Florian Streibl, MdL

Fraktionsvorsitzender

5. Welche konkreten Einzelmaßnahmen wurden seit Pfingsten 2022 tatsächlich zur Wiederherstellung der vollen Funktionstüchtigkeit der jeweiligen Streckenabschnitte umgesetzt?
6. Wenn es bislang zu keiner Umsetzung kam – was sind in jedem Einzelfall die Ursachen (z.B. fehlende finanzielle Mittel, fehlendes Baumaterial, Fachkräftemangel)?
7. Seit wann sind die Probleme mit der Stützmauer an der Kanker bekannt und warum kam es bislang zu so unterschiedlichen Aussagen hinsichtlich der Wiederaufnahme des Zugbetriebs nach Mittenwald?
8. Welche nach dem Zugunglück eingerichtete Langsamfahrstellen konnten bislang wieder aufgehoben werden?
9. Welche Langsamfahrstellen waren bereits vor dem Zugunglück bekannt?
10. Wenn Langsamfahrstellen noch nicht wieder aufgehoben werden konnten, was waren in jedem Einzelfall die Gründe?
11. Welche Kosten hat seit dem Zugunglück von Burgrain an Pfingsten 2022 die Einrichtung von Schienenersatzverkehren in den einzelnen Abschnitten verursacht?
12. Wie haben sich die Fahrgastzahlen im Werdenfelsnetz seit Pfingsten 2022 entwickelt, einschließlich der Entwicklung von Dauerfahrkarten-Verkäufen?
13. Welche ICE-Direktverbindungen gab es vor dem Zugunglück in das Werdenfelser Land und wie sieht es mit diesen ICE-Direktverbindungen aktuell aus? Wann ist hier mit einer Verbesserung des Angebots zu rechnen?
14. Wie groß ist der Sanierungsbedarf an den einzelnen Bahnhöfen und Bahnhöfen im Werdenfelsnetz?
15. Wann werden welche dieser Bahnhöfe tatsächlich saniert?“

Florian Streibl dazu abschließend: „Ich erhoffe mir nicht nur rasche Antworten, sondern vor allem eines: dass die Deutsche Bahn in ihrem Handeln zur Wiederherstellung eines vernünftigen Bahnbetriebs im Oberland vom Langsamfahrmodus in den Hochgeschwindigkeitmodus wechselt.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl, MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287
referentbartl@florian-streibl.de Tel.: 08822 / 935963
www.florian-streibl.de